


Eip. Szécsény 15


 Warschau 7/6 20

48552



Lieber Herr Professor!

Ich will hoffen, dass Sie meinen letzten Brief erhalten haben. Wie geht es Ihnen, hauptsächlich mit Ihrer Gesundheit? Die schönen Zeiten, wo wir so oft korrespondieren konnten, sind leider vorüber, und es kehren Sie aber doch wieder an. Da nun Briefe jetzt so lange gehen, so will ich schon jetzt Ihnen zu Ihrem bevorstehenden 70 Geburtstag auf herzlichste gratulieren. Wären die Zeiten normal, so hätte sich meine Gratulation in einer anderen, mehr angemessenen Form ausgedrückt, aber was tun? Einen sehrlichen Wunsch habe ich vor allem: mit Ihnen noch zusammenzukommen und den Genuss eines persönlichen Gesprächs zu erleben. Möge Sie Gott noch lange, lange bei

besten Gesundheit erhalten und wie an  
Ihren der Spruch Schabbath 152<sup>e</sup> in Erfül-  
lung gegangen sein, so möge auch der Para-  
dise 17<sup>e</sup> mit. in Erfüllung gehen.

Wann erscheint Ihr Buch über die Ko-  
ran = Exegese? Und was haben wir noch  
von Ihnen in nächster Zeit zu erwarten?

Ich sende Ihnen meine Edition des Lecher  
Saddikim, die es mir nach vieler Mühe ge-  
lungen ist hier herauszugeben. Es ist recht so  
schwer irgendwas zu drucken.

Mit den herzlichsten Grüßen auch an  
Ihre Frau Gemahlin und Herrn Sohn von  
Ihren treuen  
Poussin